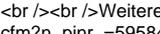




Tarifverdienste im 2. Quartal 2015: + 3,1 % zum Vorjahresquartal

Tarifverdienste im 2. Quartal 2015: + 3,1 % zum Vorjahresquartal
Die monatlichen Tarifverdienste einschließlich Sonderzahlungen in Deutschland waren im zweiten Quartal 2015 um durchschnittlich 3,1 % höher als im Vorjahresquartal. In die Berechnungen wurden tarifliche Grundvergütungen und tariflich festgelegte Sonderzahlungen wie Einmalzahlungen, Jahressonderzahlungen oder tarifliche Nachzahlungen einbezogen. Die Verbraucherpreise stiegen im gleichen Zeitraum um 0,5 %.
Bei der Entwicklung der monatlichen Tarifverdienste einschließlich Sonderzahlungen bestehen große Unterschiede zwischen den einzelnen Wirtschaftszweigen. Mit am stärksten erhöhten sich die Tarifverdienste im Vergleich zum Vorjahresquartal in Bereichen, in denen überwiegend nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes des Bundes und der Gemeinden (TVöD) bezahlt wird (zum Beispiel freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen sowie Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen: jeweils + 4,0 %, Gesundheits- und Sozialwesen: + 3,7 %). Hier wirkte sich vor allem die im März 2015 in Kraft getretene Tarifierhöhung von 2,4 % sowie weiterhin die ab Juli beziehungsweise August 2014 ausgezahlte Tarifierhöhung von 3,0 %, mindestens jedoch 90 Euro, aus. Überdurchschnittliche Tarifierhöhungen gab es ferner beispielsweise im Bereich Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (+ 3,4 %) sowie im Verarbeitenden Gewerbe (+ 3,3 %).
Deutlich geringere Tarifanstiege waren in den Bereichen Handel (+ 1,0 %) sowie Grundstücks- und Wohnungswesen (+ 0,6 %) zu verzeichnen.
Weitere Auskünfte gibt: Markus Biermanski
Telefon: +49 611 75 2407


Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 400 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.